KalliEco Post

Zeitung der Wählergemeinschaft KalliEco Lüchow Dannenberg — Ausgabe 1

Das ist KalliEco

Mensch. Natur. Zukunft.
Das Wichtigste über uns

‹KalliEco› – klingt komisch? Kennst du nicht? Macht nichts!
Wir sind eine neue Wählergemeinschaft im Landkreis und vielleicht genau das, worauf du gewartet hast. Schenk uns etwas von deiner Zeit und schau dir unsere Ideen an. Vielleicht könnte Politik ja mal wieder Spaß machen? Und im Landkreis noch mehr passieren? Wir sind dabei!

Werte unserer Arbeit

‹KalliEco› – der Name ist Programm: ‹Kalli-› kommt von ‹Kallistik›, der Lehre vom Schönen, ‹Eco› steht für Ökologie. Schön und Öko – das macht Sinn! Wir bringen vom Michaelshof in Sammatz die Idee des grünen und schönen Dorfes in die Politik.

Wir lieben die Natur und wollen sie vor Zerstörung schützen. Aber wir glauben nicht, dass man den Menschen dafür aus der Natur rausschmeißen muss. Gemeinsam mit der Natur vorwärts – so muss es sein!
Heute dreht sich alles um Nützlichkeit und Nachhaltigkeit. Es gibt ein drittes Prinzip, das genauso wichtig ist: Die Schönheit. Wir brauchen Schönheit zum Leben wie Essen, Wärme und Sauerstoff. Auch im sozialen Raum!

Dafür will KalliEco Menschen zusammenbringen: Projekte entwickeln, fördern und umsetzen. Lasst uns unsere Gemeinde und Samtgemeinde, unseren Kreis zum Aushängeschild für eine grüne, schöne Region machen. Das tut allen gut: der Natur, den Menschen, der Wirtschaft!

Doch KalliEco will mehr: Bürger reden mit Bürgern! Im Gespräch sein löst Probleme, lässt Neues entstehen. Das lernen wir täglich in unserer Community am Michaelshof. Das halten wir für wertvoll, für innovativ.

Früher bauten die Dörfer und Städtchen auf den Zusammenhalt ihrer Bewohner aus traditionellen Werten. Das läuft in unserer modernen Zeit nur noch bedingt. Das muss heute wieder neu gefunden werden. Indem wir aus unseren Häusern (oder Burgen) herauskommen. Indem wir das Gespräch mit den anderen Menschen suchen. Indem wir neuen Ideen aufgeschlossen gegenüber stehen.

Dazu will KalliEco beitragen: Selbstverständlich vor der Wahl, aber mehr noch danach. KalliEco möchte in unserem Landkreis in jedem Ort vertreten sein. Lasst uns zusammen daran arbeiten. Wir freuen uns auf euch.

5 Gründe, KalliEco zu wählen

1. Wir stehen voll auf Schönheit. Entspannung für die Seele.
2. Mensch und Natur. Beide brauchen einander.
3. Politik und Spaß – warum nicht? Bis es ernst wird …
4. Tulpen, Schmetterlinge und Bienen freuen sich über KalliEco. So wie wir.
5. KalliEco ist einfach toll. In jeder Beziehung.

5 Gründe, KalliEco nicht zu wählen

1. Ich bin sowieso schon voll resigniert und am Leben zerbrochen.
2. Ich hab' ständig Stress mit meinem Ehepartner. Bin dadurch voll beschäftigt.
3. Grün interessiert mich nicht. Wenn ich tot bin, ist eh alles vorbei.
4. Das Leben hat mich beschissen – ich bin nur noch aggro.
Nr. 5: Ich mag euch einfach nicht. Weiß auch nicht warum.

KalliEco on Tour

Informationen auf www.kallieco.de

KalliEco beginnt heute mit seiner Tour. Ihr findet im ganzen Landkreis humorvolle Postkarten und Plakate – wir kommen aber auch gerne auf den Wochenmärkten oder anderen Orten mit Euch ins Gespräch! Informationen dazu findet ihr im Internet und hier in der nächsten Ausgabe! Bis zur Wahl wird es spannend. Wir freuen uns auf jede Stimme!

Neu in der Politik? Um so besser!

Alle KalliEco-Kandidaten sind Newcomer. Wir sind froh darüber!

Warum? Weil wir das Gefühl haben, dass wir in den Räten frischen Wind gut gebrauchen können. Es ist nämlich eine große Kunst, lange ohne einzurosten in solchen Ämtern zu sein, oftmals dieselben Prozeduren zu wiederholen – und zugleich für frische Ideen und einen neuen Umgang miteinander zu sorgen.
Diesen frischen Wind bringen wir mit. Da sind vielleicht einige Politiker in den Gremien, die solch frischen Wind nicht mehr so ganz haben, die uns aber darauf hinweisen können, was bisher schon getan wurde und wie man alles richtig macht. Das ergänzt sich.
Insofern glauben wir, dass wir als Newcomer bestens geeignet sind gewählt zu werden. Damit dann endlich auch mal was Neues passiert. In unseren Augen gibt es nämlich viel zu wenig Innovation, viel mehr wäre möglich. Dafür steht KalliEco.

Neu in der Politik heißt nicht, dass wir unerfahren sind. *Claudia Brady*, Spitzenkandidatin in Neu Darchau, ist Personalchefin und in der Leitung mehrerer Betriebe. Als Mitbegründerin des Michaelshofes mit mehr als dreißig Jahren Erfahrung in Gemeinschaftsleben kann sie nicht mehr viel erschüttern – und sie weiß, wie Aufbau und Veränderung funktionieren.

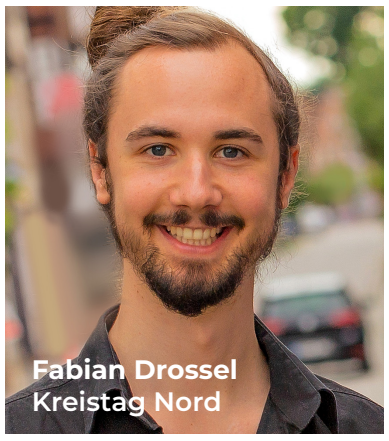
Dasselbe gilt für *Janet Haacke*, Geschäftsführerin des Kinderheims Peronnik, einem der größten Arbeitgeber der Gemeinde. Sammatzerin seit 1988, tritt sie auf dem ersten Listenplatz in der Samtgemeinde Elbtalaue an.

Fabian Drossel, der für den Nordkreis kandidiert, ist gelernter Bankkaufmann und hat bei aller Herzlichkeit und jugendlichem Schwung auch ein scharfes Auge für Zahlen.

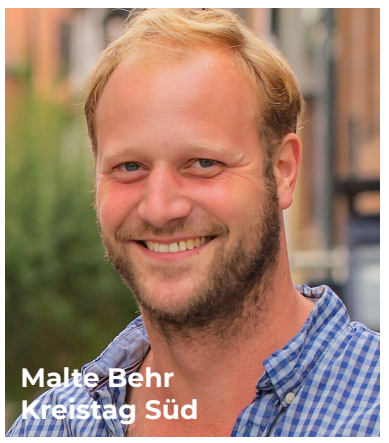
Malte Behr ist Bauer aus Leidenschaft und hat in den letzten 15 Jahren den Arche-Hof in Sammatz mit aufgebaut. ‹Frischer Wind› muss keine Phrase sein.

Wenn’s um die Umsetzung neuer Ideen geht, um Groß zu denken und im Kleinen genau hinzusehen, sind unsere Teams keine Newcomer, sondern ganz schön alte Hasen.

Claudia Brady
Gemeinde Neu Darchau


Fabian Drossel
Kreistag Nord

Janet Haacke
Samtgemeinde Elbtalaue


Malte Behr
Kreistag Süd

Schönheit baut die Seele auf

KalliEco charakterisiert den Begriff der Schönheit aus der Beobachtung der Natur.
Diese lebt im Rhythmus von Werden und Vergehen, von Sommer und Winter, von Leben und Tod. Schön ist das Werden, das aufblühende Leben, die Harmonie. Hässlich oft das Vergehen, der Verfall. Hier ist zwar auch viel Schönheit zu finden, doch meist hinter der äußeren Erscheinung. Augenscheinlich sind Todeskräfte, sich auflösende Harmonie.

Auch die menschliche Kultur in ihrem Verlauf unterliegt diesem Rhythmus. Die alte griechische Kultur war von Schönheit, von Leben geprägt, vom Respekt der Natur gegenüber. Unsere Zeit lebt das Nützlichkeitsprinzip, dass durch seine Ausschließlichkeit Zerstörung, Hässlichkeit, Disharmonie erzeugt.

KalliEco sieht es als Aufgabe, neben diesen starken Zug unserer Zeit Schönheit, keimendes Leben hinzu zu stellen. Denn Schönheit hat Respekt vor Natur und Mensch. Sie führt aus sich heraus zu nachhaltigem Wirtschaften, umweltorientierter Lebensführung, sozialverbindlichem Verhalten.
Schönheit im Leben, in Kunst und Natur: Ob in Garten und Park, in Dorf- oder Stadtgestaltung, im Ausdruck des menschlichen Antlitzes. Schönheit setzt Impulse zur Heilung der heute von Abbaukräften geprägten menschlichen Kultur. Sie stellt der Nützlichkeit die Aufbaukräfte der Kallistik, der Schönheit entgegen. Nicht abgefahren in Neverland, sondern mitten im Leben, in Stadt und Land. Nützlich, nachhaltig, schön.

Am Ende – so paradox das klingt – macht sich Schönheit bezahlt. Nicht weil sie es bezweckt, weil das die geheime Absicht dabei wäre, sondern einfach aus sich selbst heraus. Schöne Lebensräume, eine schöne Arbeitsumgebung lassen Menschen atmen, aufblühen, wach und anwesend sein. Damit geht alles besser, sogar das Geld verdienen.

Wir gehören zusammen

Michaelshof & KalliEco

KalliEco wurde von Mitarbeitern des Michaelshofs in Sammatz gegründet. Viele von euch kennen ihn persönlich. Doch ist es bestimmt interessant, ein paar mehr Infos vom Gründungsort der Wählergemeinschaft zu bekommen.

Heute leben und arbeiten in unserem kleinen Dorf nahe der Elbe (Gemeinde Neu Darchau) zwischen 200 und 250 Menschen: Mitarbeiter und deren Kinder, Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche, eine große Zahl Volunteers aus aller Welt, im Sommer Schulklassen und Praktikanten.

Auch haben wir viele Tagesgäste, die sich gern in unseren Gärten aufhalten, unseren Arche-Hof mit seinen alten Haustier-Rassen besuchen, sich in Café und Hofladen von Bio-Produkten aus eigener, aber auch externer Herstellung begeistern lassen, die zu Seminaren oder zu unseren spannenden Erlebnistagen wie Tanz-Events, Community-Days oder Lichterwochen kommen.

Unsere Community freut sich über alle Gäste und Besucher, die gern das Sammatzer Flair atmen, die sich hier erholen und an der lebensfrohen Stimmung der Ortes teilnehmen möchten.

Was ist unsere Community? Ein Ort der Begegnung, des Gesprächs mit Menschen aus unserer Region, aus aller Welt. Zugleich auch ein Ort des Gesprächs mit der uns umgebenden Natur: beobachtend und tatkräftig, pflegend und lauschend. Was eben gerade so anliegt.

Die Menschen in unserer Community sind bürgerlich und unkonventionell zugleich. Mutig und ängstlich, heimatverbunden und international, humorvoll und ernst. Menschen sind halt gegensätzlich, schon in sich selbst.

Alles unter einen Hut zu kriegen, das ist die tägliche Kunst. Daran arbeiten wir: ein Modellprojekt zu schaffen, eine neue Möglichkeit, wie man auch leben kann. Offen für Menschen, die so verschieden sind, wie es auch das Leben ist.

Ein wenig von der Athmosphäre des Michaelshofs in den Landkreis zu tragen, hat sich KalliEco zur Aufgabe gesetzt. Mit euch zusammen. Denn das geht nur individuell: in jedem Dorf, in jedem Städtchen ist es anders. Wir freuen uns, wenn ihr mit macht. Und auch, wenn ihr uns auf dem Michaelshof besucht. Welcome!

KalliEco - Michaelshof goes Wendland

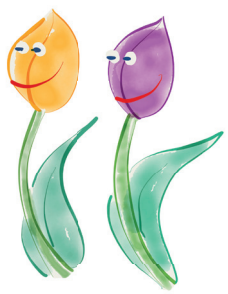
Kurzfristig haben wir uns entschlossen, mit einer Wählergemeinschaft bei den Kommunalwahlen in unserem Landkreis anzutreten: KalliEco.
Wir denken, dass einige unserer Ideen und ebenso das, was wir durch die Sammatzer Initiativen bisher verwirklichen konnten, auch für den Landkreis interessant sein könnte. Etwas davon ist im Wahlprogramm von KalliEco zu finden, das wir fortlaufend um wichtige Sachthemen erweitern.

Durch den viel zu kurzen zeitlichen Vorlauf kommen alle unsere Bewerber für Gemeinde, Samtgemeinde und Kreistag aus Sammatz. Gern würden wir die Ziele von KalliEco mit vielen Bewohnern unseres Landkreises teilen. So arbeiten wir ab sofort dafür, überall im Landkreis engagierte KalliEco-Freunde zu treffen, die von dort, wo sie wohnen und leben, die Ziele von KalliEco verwirklichen wollen: durch ihre Ortskenntnis, ihr eigenes Verständnis von KalliEco, ihre Begeisterung und ihre Freude am gemeinsamen Tun.

Unsere Kandidaten stehen in dieser Hinsicht jederzeit für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Ein Netz aufzubauen, das KalliEco im ganzen Landkreis verbindet, ist unser Ziel: Sozial. Global. Nachhaltig. Einfach schön.

Helft mit, unsere Kandidaten zu wählen! Sie werden ab sofort mit den KalliEco-Freunden überall im Landkreis nah zusammenarbeiten, um eure Initiativen in den kommunalpolitischen Gremien zu vertreten.

In fünf Jahren sollen Kandidaten aus allen Teilen des Landkreises für KalliEco antreten. Doch lässt sich ja bis dahin schon viel machen. Starten wir durch!



Liveticker · Liveticker · Liveticker

..... Wir lernen ständig dazu. Zum Beispiel, dass Wahlkampf richtig Action ist. Danach wird‘s dann gemütlich? Wohl nicht bei uns ..... Der Landkreis sieht endlich KalliEco. Die Plakate unserer Kandidaten sind verteilt. Unsere Image-Poster kommen noch. Voll witzig ..... Die gibt‘s auch als Postcards. Bis zur Wahl umsonst. Achtung Kultstatus ..... Unsere Kandidaten sind gefordert. Nach monatelangem Training geht es in die Dörfer und Städtchen. Der KalliEco-Bus ist immer dabei. Ein echter Hingucker ..... Bald gibt‘s auch Merchandising mit tollen KalliEco-Artikeln: T-Shirts und Cappis, Blumensamen und Tassen, Postcards und Poster. KalliEco für alle ..... Schon mal vormerken: am Sa. 4. und So. 5. September gibt‘s ein buntes KalliEco-Wochenende in Sammatz. Viel Informationen und ein paar Überraschungen. Ihr seid herzlich willkommen .....

Nur geträumt? Lüchow-Dannenberg in 10 Jahren

Wir schreiben das Jahr 2031. Es ist Sommer. Auf dem Weg an die Nordsee machen wir Zwischenstop im sogenannten Wendland. Wobei – das Wendland ist so bekannt, dass man sich das ‹sogenannt› schon sparen kann.

Wir lassen das Auto in Lüneburg stehen und steigen in die CO-2 neutrale Bimmelbahn um. Eine Berühmtheit in Deutschland, die erste Regionalbahn, die mit Wasserstoff betrieben wird. Auch die anderen Touris sitzen voller Vorfreude in der Bahn, wollen ihren Urlaub am liebsten hier im Wendland verbringen, ‹weil sie’s einfach verstanden haben.› So geht sanfter Tourismus. Das fühlt sich richtig an.

Ab Neu Darchau fahren wir vorbei an vielen Kühen auf Weiden, Schildern mit Aufschriften wie ‹Bio. Regional. Ökologisch. Hofladen geöffnet.› Die Hälfte aller Flächen soll hier biologisch bewirtschaftet sein, heißt es. Das ist immer noch Spitzenreiter in Deutschland.
Ungewöhnlich sind schon mal die vielen bunten Dörfer, jedes anders, aber eines schöner als das nächste. Viele Attraktionen im Biosphärenreservat sind ausschließlich mit der Bahn erreichbar, das ist cool. Zum Beispiel der Skulpturengarten direkt an der Elbe. Da gibt’s Kunstwerke regionaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler zu sehen, und das alles mit Blick über das große Wasser. Vogelschwärme ziehen vorbei. Und die Elbe – wie immer zum Verlieben!
Aber nicht nur die großen Dinge fallen auf. Auch die Kleinen! Wo man hinschaut, sieht man schöne Ecken, bunte Blumen und tolle Vorgärten. Eine Anwohnerin erzählt mir, dass es hier in fast jedem Dorf eine Initiative ‹Pro Dorfgemeinschaft› gibt, in der sie zusammen Projekte von Kunst – und Freizeitangeboten über Gärten und Kultur starten.

Entwickelt habe sich dies aus dem Versuch, der vor 10 Jahren hier in Lüchow-Dannenberg gemacht wurde. ‹Grundeinkommen goes Wendland›, 500 Leute, 5 Jahre, 0 Sorgen um’s Einkommen. Aus jeder größeren Gemeinde konnten einige Einwohner*innen beim Experiment mitmachen. Was daraus entstanden ist, ist wirklich beeindruckend.

Die Stimmung ist gut. Die Menschen sind alle sehr unterschiedlich, aus verschiedensten Ländern mit den verschiedensten Hintergründen. ‹Raus auf’s Land› hieß die Devise für viele Städter von nah und fern vor 10 Jahren. Die Corona-Pandemie hatte die Menschen sichtlich auf Gemeinschaft und Natur gepolt. Jetzt leben sie hier alle zusammen – die alt eingesessenen Wendländer, die frisch zugezogenen Stadtleute und viele, die aus Deutschland und aller Herren Länder herkommen und denken: ‹eine Region mit Vision – yes please!›.

Wo wir auch hinkommen, sehen wir freundliche Gesichter, die uns vom Aufschwung erzählen. Von ihren nächsten Ideen, stolz auf die Träume, die sie schon verwirklicht haben. Wenn man sie fragt, was der tipping point war, grinsen die Älteren: Damals, die Wahl 2021 – KalliEco hat’s wirklich gemacht!

Sozial. Global. Nachhaltig. Einfach schön. Lüchow-Dannenberg: Das merkt man, da ist was dahinter, hier will man sein! Den Urlaub an die Nordsee haben wir abgeblasen. Wir bleiben hier.

KalliEco on Tour www.kallieco.de